

Klinikklassen Schön Klinik Roseneck

Marion Missura StRin FS, Maximiliane Maurer LAssin GY
und Dr. Montserrat Barranco Díaz LAV



Sonderpädagogisches Förderzentrum, Kampenwand-Schule, Prien am Chiemsee

Vorstellung der Klinikklassen

Klinikklassen sind an die Kampenwand-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Prien, angegliedert

- 3 Klinikklassen zu je 14 Schüler*innen im Schuljahr 2017-18
→ Erweiterung ab September 2018
- **Einzel- oder Gruppenunterricht** max. 6 Schüler*innen
Schüler*innen aller Schularten,
Klassenstufen 8 -12/13
- **Fächerangebot:**

Sprachen

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Latein

Naturwissenschaften

- Mathe
- Physik

Sonstige Angebote

- Referate
- Projekte
- Reflexion von Schul- und Prüfungsangst
- Lernstrategien
- Klausuren

Leitbild

Unsere Schüler*innen, deren gesundheitliche und psychosoziale Probleme zu teilweise erheblichen Störungen im Lernprozess geführt haben, treffen auf eine Kultur der **gegenseitigen Wertschätzung**

Im Unterricht geht es darum, Wissen zu vermitteln und **Kompetenzen zu stärken**. Dabei wird besonderer Wert auf **individuelle Förderung** gelegt

- **Reflexion von Lern- und Leistungsdruck**
- Unterstützung von selbständigem, kreativem und eigenverantwortlichem Lernen (**Selbst- und Methodenkompetenz**)
- Stärkung der Fähigkeit zur Selbstreflexion in Bezug auf den Lernstand und das eigene Lernverhalten (**Selbstkompetenz**)
- **Förderung der Sozialkompetenz** in Gruppen- und Partnerarbeit
- Entwicklung von strukturierten Lernplänen, um Grundlagen zu festigen (**Sach- und Methodenkompetenz**)

Gesetzliche Grundlagen

Das schulische Konzept der Klinikklassen in Prien basiert auf der **Bayerischen Schulordnung „BaySchO“** und **Schulordnung der Schulen für Kranke in Bayern „KraSO“** und berücksichtigt die besonderen Aufgaben der Schule für Kranke.

- „Schulpflichtige Kinder sind **im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet**, am Unterricht in der Schule für Kranke teilzunehmen, wenn die entsprechenden Bedingungen dafür erfüllt sind.“ (KraSO §7, Satz 2)
- An Schulen für Kranke werden **Schülerinnen und Schüler aller Schularten**, die „sich im Krankenhaus befinden und am Unterricht in der vor der Erkrankung besuchten Schule (Stammschule) voraussichtlich länger als sechs Wochen nicht teilnehmen können“ (KraSO §2, Satz 1) unterrichtet. Die **Unterrichtsstunden sind ein verbindlicher Teil der Tagesstruktur**. Die Jugendlichen bleiben Schüler*innen ihrer Stammschule.
- „Krankenhausunterricht wird nur erteilt, soweit die Schüler auf Grund ihres Gesundheitszustandes dazu in der Lage sind (...). Die **behandelnden Ärzte und die beauftragten Lehrkräfte entscheiden einvernehmlich**, ob und in welchem Umfang die Schüler am Unterricht und an Fördermaßnahmen teilnehmen können.“ (KraSO §7, Satz 1).

Im Sinne eines ganzheitlichen Unterrichts- und Therapiekonzepts wird eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen, Therapeuten und anderen Fachkräften angestrebt

Verteilung unserer Schüler*innen

Anzahl der Schülerpatient*innen nach Jahrgangstufen

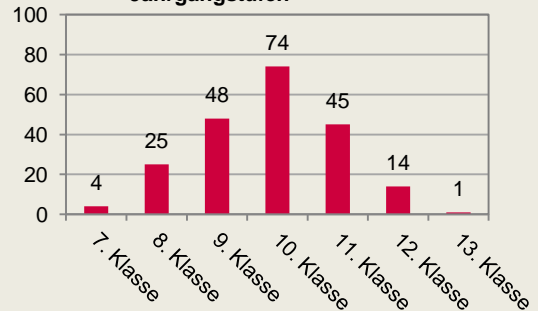


Abbildung 1: Verteilung der Schülerpatient*innen nach Jahrgangstufen im Schuljahr 2016-17, ca 80% der Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt.

Anzahl der Schülerpatient*innen nach Schulart

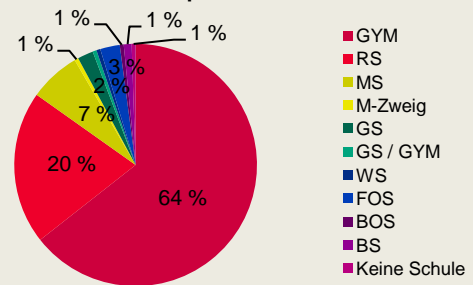


Abbildung 2: 84% der Schüler*innen kamen aus dem Gymnasium oder der Realschule

Anzahl der Schülerpatient*innen nach Bundesländern

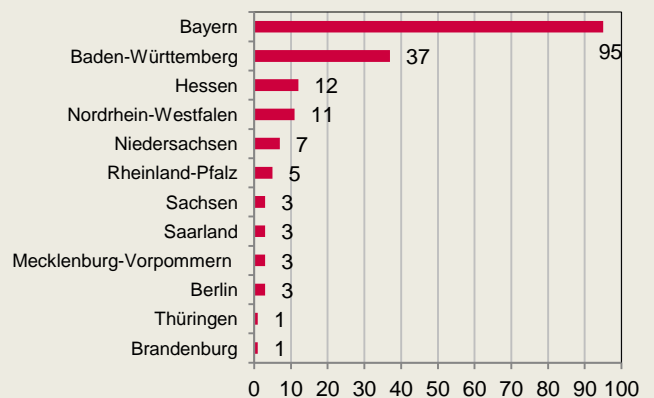


Abbildung 3: Im Schuljahr 2016-17 kam etwa die Hälfte der Schüler*innen (52%) aus Bayern, 20% aus Baden-Württemberg, 7% aus Hessen und 6% aus NRW

Kontakt und Anmeldung

Kontakt: Marion Missura, StRin FS

Standort: Roseneck – Haus B

Telefon: Zimmer B256 → 100 030
Zimmer B156 → 100 031

E-Mail: ROSLehrer@Schoen-Kliniken.de